

Österreichs Krieg.

Zarnow von den Russen geräumt.

Kraun, 6. März. Der Sonderberichterstatter der „Nova Reforma“ meldet, die Russen hätten Karnow bereits geräumt und auf den benachbarten Abhängen Stellungen besetzt. Von russischen Truppen wurde zum Gebirgen an ihre hier befindlichen Stämme ein Weg Kaiser Wilhelmstraße genannt, worauf eine diesbezügliche Tafel hinweist. (Z. 11.)

Die Karpatenkämpfe.

Budapest, 6. März. „Magyar Ország“ meldet aus Eperjes: Zwischen Weloev und dem rechten Ufer der Maros finden heftige Kämpfe statt. Wir gewonnen Kraun. Die Kämpfe sind auf beiden Seiten sehr hartnäckig. Dazu meldet der „Esti Ujsag“: Das große Aufgebot neuer Streitkräfte, die der Feind in Südgalizien zusammenzieht, hemmt die Entscheidung. Die Kämpfe bei Wyskow dauern ununterbrochen fort. Unsere Positionen an der ganzen Karpatenfront werden von uns fest behauptet. Auch am Süflusse wird ohne Unterbrechung gekämpft. Eine wesentliche Veränderung der größtenteils auf galizischen Boden sich vollziehenden Kämpfe ist bisher nicht eingetreten. — Der Kriegsberichterstatter des „N. G.“ meldet: Die heftigen Kämpfe auf der ganzen Linie der Karpatenfront werden ohne Pause fortgesetzt. Am heftigsten tobt die Schlacht in dem südöstlichen Teile Galiziens, wo die Kämpfe heftigere Gestalt annehmen, als an den Karpatenabhängen. Es ist festgestellt worden, daß die Russen zur Sicherung ihres gefährdeten südlichen Flügels ihre ganze Heeres in die Feuerlinie brachten. Der Feind konnte nirgends Vorteile erringen. (Z. 11.)

Das Bombardement von Antivari.

Rom, 6. März. Ueber das letzte Bombardement von Antivari durch zwei österreichische Torpedoboote, zwei Zerstörer und ein Kanonenboot, liegen folgende Einzelheiten vor: Die Kriegsschiffe kreuzten zuerst eine halbe Stunde von der Stadt entfernt und kamen allmählich näher. Sie eröffneten ein lebhaftes Feuer gegen die Docks und die Wohnhäuser. Das Bombardement richtete schwere Schäden an und zerstörte eine Menge Häuser. Andere wurden in Flammen auf. Außer einer Anzahl Soldaten wurden auch zahlreiche Bürger, darunter zwei Frauen, durch Schrapnell getötet und andere Einwohner unter Trümmern begraben. Auch die Stadt des Königs „Nissa“, wurde in den Grund gebohrt. (Z. 11.)

Der türkische Krieg.

Konstantinopel für Rußland!

St. Petersburg, 6. März. „Birschevische Wiedermot“ schreiben: Durch die Rede Gress wird der Gindeuf hervorgerufen, als wenn er die Worte Salamons in der Tana abschließend nicht verstehen wolle. Die russische Regierung hat durch den Mund ihres berühmten Vertreter ihren unerwarteten Entschluß bekundet, Konstantinopel für Rußland zu sichern. Ein anderes Blatt erzählt von einem hochgestellten Diplomaten, daß Rußland bereits vor Beginn des Krieges wiederholt die Dardanellenfrage behandelt habe. Man habe bestimmte Gründe, anzunehmen, daß nach Kriegsende die Frage in einem für Rußland günstigen Sinne erledigt werde.

Der Kampf um die Dardanellen.

St. Petersburg, 6. März. Um die Ägäis gegen die Dardanellen auch dem Golf von Suez aus zu unterstellen — angeblich soll dort eine Landung versucht werden — ist, wie die „Central News“ aus Paris melden, ein neues französisches Kreuzergeschwader von Malta aus nach dem Ägäischen Meer in See gegangen.

Die vereinigte Flotte vor den Dardanellen beträgt nach einer Mitteilung der Londoner „Times“, jetzt über 38 englische Schlachtschiffe mit 21 Geschützen von 30,5 Zentimeter, und 21 französische Schiffe mit 106 Geschützen gleichen Kalibers. Dazu kommen noch acht 38 Zentimeter-Geschütze des ganz neuen englischen Ueberbroughts „Queen Elizabeth“.

Nach einer Meldung des Londoner „Daily Chronicle“ ist die Zahl der auf verschiedenen Inseln vor den Dardanellen untergeordneten Landungstruppen nunmehr auf 40 000 Mann angewachsen. Dazu sollen, einer Pariser Meldung der „Daily News“ zufolge, noch 6000 Mann französischer Marine-Infanterie kommen, die am 28. Februar nach den Dardanellen eingeschifft worden sind.

Die in vorstehendem gemachten Angaben sind, worauf wir ausdrücklich hinweisen, französischen und englischen Ursprungs. Ihre Glaubwürdigkeit steht also keineswegs außer allem Zweifel. Um übrigens nicht immer wieder betont werden, daß die Dardanellenfrage ein starkes Bollwerk bilden, an dem die feindlichen Angriffe zerfallen werden.

Von jenseits des Kanals.

Neue Neutralitätsbrücke durch England.

St. Petersburg, 6. März. Die „Samb. Nachr.“ melden aus Stockholm: Der schwedische Seemannspatror Lundgreen in Westharpool wurde von englischen Soldaten mit dem Bajonett bedroht und der Spionage angussten Deutschlands beschuldigt. Schon vorher war er beschuldigt worden, bei der Beschießung von Vortepool der Deutschen Signale gegeben zu haben. Er hat bei dem Konsulat seiner Heimat Asylsucht gesucht.

St. Petersburg, 6. März. Die „Samb. Nachr.“ melden aus Stockholm: Kapitän Nilsson, der einen schwedischen Frachtdampfer von Spanien nach Karakona führte, wurde bei Dover angehalten. Eine Anzahl englischer Soldaten stieg an Bord, und der Kapitän erklärte, er habe den Auftrag, eine Streife weit mitzuführen und auf etwa sich zeigende deutsche Unterseeboote schießen zu lassen. Trotz scharfen Protestes des schwedischen Kapitäns und der Vorhaltung, daß eine Beschießung deutscher Unterseeboote noch erwidert werden würde, und daß die schwedische Besatzung größter Gefahr ausgesetzt sei, ließen die Engländer an Bord.

Weiter sagte der Kapitän aus, er habe einen englischen Handelsdampfer gesehen, der die rein schwedische Flagge führte. — In politischen Kreisen Schwedens wird bezweifelt, daß eine genaue Untersuchung des Falles angeordnet sei.

Wehrpreiserhöhung in London.

London, 6. März. Die „Times“ meldet: Die Londoner Wehrvereinigung hat den Preis um 1 d., also auf 32 d. erniedrigt. Dies ist die erste Preiserhöhung seit Beginn des Krieges. Auch der Preis für Weizen ist herabgegangen und zwar für englischen Weizen um 1 d. und für fremden Weizen um 1/2 d. — Es herrscht großer Bedarf an Dampfern für Weizen- und Getreide nach Amerika nach Frankreich.

England braucht die deutsche Einfuhr.

Rotterdam, 6. März. Im englischen Unterhause wurde an die Regierung die Frage gerichtet, ob die englischen Maßnahmen dem deutschen Handel gegenüber auch die Einfuhr deutscher Ammuniationsstoffe betreffen. Die Regierung antwortete, daß die Genehmigung für die Einfuhr derartiger Stoffe durch diese Maßnahmen nicht rückgängig gemacht wird, weil die Armee die Admiralität und die Zivilbevölkerung in England jene Stoffe brauche. Rindman fügte hinzu, daß man, falls man aus feindlichen Rändern Sprengstoffe beziehen könnte, man dies doch nicht unterlassen würde. Einer der Abgeordneten betonte, daß die

Aufrechterhaltung derartiger Genehmigungen für die Einfuhr deutscher Waren in England die diplomatischen Beziehungen mit den Vereinigten Staaten ungünstig beeinflussen dürfte. (Z. 11.)

Der chinesisch-japanische Konflikt.

Japan teilt seine Note dem Dreiverband mit.

London, 5. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß nach offiziellen Meldungen Japan am letzten Donnerstag den Regierungen von London, Paris und Petersburg den wirklichen Text der 21 Forderungen mitgeteilt hat, die Japan in seiner Note an China am 18. Januar gestellt hat. (Z. 11.)

Amsterdam, 5. März. Die „Morningpost“ meldet aus Peking vom 28. Januar: Die Forderungen, die dem Präsidenten der chinesischen Republik durch den japanischen Minister in der letzten Audienz überreicht worden sind, haben beträchtliche Veränderungen in ganz Nordchina hervorgerufen. Es verlautet, daß diese Forderungen die Antwort Japans sei auf Chinas Antrag, die Kriegsgemeinde von Schantung abzuschaffen zu lassen. Es heißt weiter, der japanische Minister habe dem Präsidenten der Republik verboten, die Forderungen Japans irgend einer anderen Macht mitzuteilen, indem er drohte, daß dies als eine unfreundliche Handlung angesehen würde. (Z. 11.)

Ausland.

Keine Veränderungen im belgischen Kabinett.

Amsterdam, 5. März. Die hier erscheinende Zeitung „De Vlaamische Stem“ bemerkt die Nachricht der „Belgische“, bezugnehmend auf die belgische Ministerpräsidenten Baron de Broqueville das Kriegsministerium abzugeben und dafür das Ministerium des Innern zu übernehmen, demnach zum Kriegsminister solle nach der Mitteilung der „Belgische“ der frühere Befehlshaber von Namur ernannt werden. Nach der „Vlaamische Stem“ ist diese Mitteilung völlig aus der Luft gegriffen. Außerdem liege eine Vermählung zwischen den beiden Generalen Michiel vor, von denen der eine der Befehlshaber der vierten Division sei, während der andere bereits früher einmal Kriegsminister gewesen sei. (Z. 11.)

Einführung einer Kriegsloshüter in Ausland.

St. Petersburg, 6. März. Der „Hetz“ meldet, der Staatsrat habe beschlossen, zur Vereinfachung des Rekrutierung im Jahr 1915 eine Kriegsloshüter für die Dauer von drei Jahren einzuführen, die von jedem vom Kriegsdienst Befreiten zu zahlen sein würde.

Mittritt des russischen Votschafers in Rom.

St. Petersburg, 6. März. Die „Frankf. Stg.“ meldet aus Mailand: Die russische Regierung hat bereits das Mittrittsgesuch des russischen Votschafers in Rom, Krupenski, angenommen. Der Reiseort ist noch nicht bestimmt.

Kleine Nachrichten.

Preisverhöhungen in der Bleistiftindustrie.

München, 5. März. Zu denjenigen Industriezweigen, die durch den Krieg in ihrer Produktion sehr ungünstig beeinflusst sind, zählt auch die besonders stark vererbene Bleistiftindustrie, die den größten Teil ihrer Rohmaterialien aus überseeischen Ländern zu beziehen genötigt ist. Die dadurch hervorgerufenen bedeutenden Preisverhöhungen haben die deutschen Bleistiftfabrikanten zu einem gemeinsamen Vorgehen veranlaßt und bestimmt, einen sofort in Kraft tretenden Aufschlag durchzuführen.

Gardinen-7 Tage

Beginn: Montag, den 8. März.

7 Gardinen-Tage.

Eine äußerst günstige Gelegenheit zum Einkauf von Gardinen, Teppichen und Möbelstoffen bietet sich jetzt während der

Gardinen-7 Tage

10%

Teppiche.

Axminster ca. 135x190 bewährte Qualitäten	13 ⁵⁰ 11 ⁷⁵ 8 ⁹⁰ 4 ⁹⁰
Axminster ca. 165x235 bewährte Qualitäten	29 ⁰⁰ 27 ⁰⁰ 18 ⁷⁵ 14 ⁷⁵
Axminster ca. 200x300 bewährte Qualitäten	48 ⁰⁰ 42 ⁰⁰ 28 ⁵⁰ 19 ⁷⁵
Velour ca. 135x195 prima Qualitäten	25 ⁰⁰ 21 ⁰⁰ 17 ⁷⁵ 13 ⁵⁰
Velour ca. 165x235 prima Qualitäten	38 ⁰⁰ 33 ⁰⁰ 29 ⁷⁵ 25 ⁵⁰
Velour ca. 200x300 prima Qualitäten	62 ⁰⁰ 56 ⁰⁰ 45 ⁰⁰ 37 ⁵⁰

Bei dieser Veranstaltung gewähren wir trotz der billigen Preise auf sämtliche Gardinen, Teppiche und Möbelstoffe einen Rabatt von

Gardinen.

Stückware bewährte Qualitäten	1 ¹⁰ 85 65 40 25 ^{Pr.}
Abgepasste Fenster zwei Flügel	9 ⁷⁵ 7 ²⁵ 5 ⁹⁰ 3 ²⁵ 1 ⁶⁵
Künstlergardinen 2 Schals u. 1 Lambreq.	10 ⁵⁰ 7 ⁷⁵ 5 ⁷⁵ 4 ⁵⁰ 2 ⁹⁰
Künstlergardinen 2 Schals u. 1 Lambreq. mit Volant	16 ⁰⁰ 12 ⁷⁵ 8 ⁰⁰ 5 ⁷⁵ 4 ³⁵
Halbstores mit Volant oder Fransen	15 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 6 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ 3 ²⁵
Tüll-Bettdecken in aparten neuen Must.	10 ⁷⁵ 7 ⁷⁵ 5 ²⁵ 3 ²⁵ 2 ²⁵

Gardinen-7 Tage

Geschäfts-
haus

J. LEWIN

Halle a. d. Saale
Marktplatz 2 und 3.

Gardinen-7 Tage

Betten-Ausstellung

vom Dienstag, den 9. März ab

Fast 100 Modelle vom einfachsten Leutebett bis zum feinsten Herrschaftsbett werden gezeigt.

Immer mehr und mehr wird die Metall-Bettstelle bevorzugt und so hat meine Sonder-Abteilung für

Bettstellen :: Matratzen :: Federbetten

Stropecken :: Daunendecken

an Umfang wie auch Leistungsfähigkeit stets zugenommen.

Alleinverkauf von Steiners Paradiesbetten und Matratzen

Weddy-Pönicke

Halle a. S.
Leipziger Str. 6

Feder-Reinigungsmaschine neuester Art, mit Trockenkammer, täglich im Betriebe.

Uhren- Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe, Teilweise unter Einkauf. Nur bis Ende März. Besonders billig: Hansuhren, Zimmeruhren und Küchenuhren. Für jedes Stück volle Garantie.

A. Herrmann, Brüderstr. 16.

An unsere verehrte Kundschaft!

Durch immer höher steigende Löhne für Rohmaterial, Güter und Lebenshaltung, sind wir genötigt, die Preise für unsere Arbeiten auf 15 Prozent zu erhöhen.

Wir bitten um Ihr gütiges Entgegenkommen. Die freie Vereinigung selbständiger Schmiedemeister und Inhaber von Schmiebe-Werkstätten der Kreise Delitzsch und Bitterfeld.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., älteste und größte Anstalt ihrer Art in Europa, gegr. 1827.

Versicherungsbestand Ende 1914:

Eine **Milliarde** und **Zweihundertundzwanzig Millionen Mk.**

Versicherung mit Einschluß der Kriegsgefahr, besonders günstig für Landsturmpflichtige.

Bezirksdirektion Halle a. d. S.: O. Schindler, Bernburgerstrasse 2. Telefon 1763.

Stroh Hüte

werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen modernisiert und in bekannt sauberer Ausführung geliefert, vorzügliche Panamawäsche.

Hutfabrik A. Tenner, Mittelstr. 61.

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-

Thermometer

solwie für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswahl

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a.

Thüringer Waldsanatorium
Schwarzweck
Bad Blankenburg-Thüringerwald
(Besitzer: Sanitätsrat Dr. Wiedeburg)
für Kranke und Genesungsbedürftige, ist auch während des Krieges geöffnet und besucht!
Ausführliche bildergeschmückte Prospekte werden kostenlos verschickt.

Zahn-Atelier

Halle (Saale). M. Brosig, Steinweg 34 I.

Fernsprecher 5367. — **Künstl. Zahnersatz — Plomben.**

Zahnarbeiten, auch mit lokaler Betäubung, gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. 634

23jährige Fachtaetigkeit. — Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags 9-12.

— Vom Hauptbahnhof 3 Minuten mit Linie 6. —

Die fast nikotinfreien Zigarren

fast Nicotinfrei (Patent) Schliebs & Co., Breslau sind deshalb die wohl-schmeckendsten, weil die Nikotinherabsetzung nicht auf chemischen Wege erfolgt. Man verlange C. W. Schliebs & Co., Breslau 14. Prospekte.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Blitzableiter.

Carl Berger, Halle a. S., Gottesackerstr. 10. Fernruf 756.

Kaufe gegen sofortige Kasse

neue und auch gebrauchte

Revolverbänke, Drehbänke,

Fräsmaschinen, Pressen.

B. Fliegenheimer, Ingenieur,

Berlin NW. 6, Karlstr. 27.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir, ebenso wie die Brauereiverbände Anhalt, Berlin, Braunschweig und Magdeburg unter dem Drucke der Verhältnisse leider gezwungen sind,

von Montag, den 8. März d. Js. ab
eine Preiserhöhung von 2 Pfennigen
für das Liter Bier

treten zu lassen.

Dieser Preisaufschlag deckt nur zum Teil die dauernde Steigerung der Herstellungskosten für das Bier, die durch die fortschreitende gewaltige Verteuerung aller Rohmaterialien und Bedarfsartikel — im besonderen der Gerste und des Malzes — das Anwachsen der Betriebskosten und viele andere Mehrbelastungen verursacht wird. Wir dürfen deshalb hoffen, dass die Berechtigung dieser im Interesse der Aufrechterhaltung der Brauereibetriebe unbedingt notwendigen Massnahmen nicht verkannt wird.

Brauerei-Verein Leipzig, G. m. b. H.,
und die mit ihm verbündeten Brauereien.

Zopf-Dimmler Zöpfe
Eine Riesen-Auswahl
von 2 Mk. an. ... Größtes Spezial-Snackgeschäft der Provinz Sachsen.
10% Rabatt. — Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Verband n. Einföhrung einer Snackprobe. — Rohstoffe m. Seiler 80 Pf.

Doppelte Ersparnis!

Original-Reichel Rum-Eisens

Jamaika

zur vortheilhaftesten Selbstbereitung

ft. Rezept 2 Liter sofortig fertig, von vollem, kräftigen Geschmack, das natürliche, unfermentbare, klar duftende Aroma alten Jamaika-Rums enthält.

Vorzüglich zu Tee und Gros. Qualität „Gintone“ zu 85 Pf. „Extra-Drilltrone“ zu 1.35 Mk.

Man mache die Probe und vergleiche Qualität mit Preis.

In Drogerien erhältlich, aber nur echt in Originalfl. Lichtberg mit Marke

Wenn nicht zu haben, wende man sich an Otto Reichel, Berlin SO.

Wollständiges Rezeptbuch f. Herstellung sämmtl. Liköre, Punches, Getränke usw., gratis und franco.

Echt bairische Loden-Pelerinen

maßeicherlich f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswerter H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bairische maßeicherliche Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder sehr maßeicherlich u. preiswerter H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Althee-Bonbons, von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit.

Bestellungsformulare mit Poststr. Joh. Mitlacher, 11.

Wratzke u. Steiger, Juwelen Gold Silber

Kali ohne Kalk

ist nur eine halbe Dünung. Sie werden nie Düngemittel erzielen, wenn Sie neben Kali nicht auch Kalk verwenden. Kalk neutralisiert die für Pflanzen schädlichen Säure und Säuren. Kalk schließt unrichtige Phosphatverbindungen aus. Kalk bindet das Stickstoff des Bodens. Deshalb:

erst Kalk dann Kali!

Schraplauer Kalkwerke Aktiengesellschaft

Schraplauer (Wasselder Gebiet). 617

Senking-Herde

der Südbesheimer Eisenwerk-Gesellschaft A. Senking, Gießmeister St. Meißel des Kaisers.

Haushaltungs-Herde, lackiert, emailliert.

Kombinierte Herde für Kohle, Gas, Grube.

Herde für Hotels, Rittergüter, Anstalten und Kafernen.

Wärmefrönte, Aufwandsfreie, Kesselfuerungen.

Wartungslager und Vertretung: **Max Herrmann, Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstrasse 57.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Zöbriker Bank-Verein von Schroeter, Koerner & Co., Zöbzig
 Commanditgesellschaft auf Aktien.
 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur
ordentlichen 46. General-Versammlung
 auf Dienstag, den 23. März 1915,
 nachmittags 3 Uhr im „Casstho mit schwarzen Adler“ in Zöbzig
 eingeladen.

a) Vorlegung des Geschäftsberichtes, sowie der Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung p. 1914;
 b) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, sowie der Gewinn- u. Verlustrechnung p. 1914;
 c) Erteilung der Entlastung an die persönlich haftenden Gesellschafter und den Aufsichtsrat;
 d) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns;
 e) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Die NB. Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der im Aktienbuche eingetragen steht und persönlich zur Generalversammlung erscheint. Stimmberechtigte Aktionäre, welche am Erscheinungsort verhindert sind, können sich lt. § 28 des Gesellschafts-Vertrages durch einen Bevollmächtigten auf Grund einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Zöbzig, den 4. März 1915.
 Der Aufsichtsrat des Zöbriker Bank-Vereins von Schroeter, Koerner & Co.
 Commanditgesellschaft auf Aktien.
 Weps, Vorsitzender.

Einfacher ig. Beamter.
 Gehalt nach Nebeneinkunft: 641
 ein Gebe
 ohne Vergüt. gesucht, 400 Mark.
 Gust. Wabbe bei Ubenwalde.

Volontär-Verwalter
 über Jüngerer Verwalter entl.
 Schein erlangt
 Ritterst. Curis h. Halle a. S.
 Gehalt per 1. April ein ver-
 treter, tücht. gut empfohlener.

Stellmacher,
 der mit Bau von Ackerwagen,
 Geräten um. vollständig vertraut
 H. Herten mit Baumgasse 17
 u. Gehlensstr. 10 u. Z. 4189
 an die Geschäftsstelle d. Zig. an.

Suche zum 1. 4. 1915 763a
Seldverwalter,
 der selbständig disponieren kann.
 O. H. o. r. w. g. Hg. W. H. H. H.
 W. Reich a. Eibe, Bes. Halle.

Für 850 Morgen große Ribben-
 wirtschaft alleiniger
Verwalter
 oder Volontär-Verwalter zu
 baldigem Antritt gesucht. 601
 O. H. o. r. w. g. Hg. W. H. H. H.
 Ritterst. Wiedersbühlmann a. S.

Suche zum 1. April für meine
 mit. Wirtshaus jungen gebil.
 Mann als 600

Luise Graneiss
 Kleinschmiedin 6
Spezial-Geschäft
 für
 Anfertigung moderner und gediegener
Wäsche-Ausstattungen
 in
 jeder gewünschten Preislage.
 — Erste Empfehlungen. —
 Kostenvorschläge u. Muster bereitwillig

Spar- und Vorschußbank zu Halle a. S.
 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der auf
 Sonntag, den 27. März 1915, nachmittags 4 Uhr,
 festgesetzten, im Saale der „Hotel zur Zölpe“, hierüber,
 Alle Stimmende, schriftlich
ordentlichen Generalversammlung
 hierdurch ergeben eingeladen.

Tagesordnung:
 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes pro 1914, Genehmigung der Bilanz
 und des Gewinn- u. Verlust-Kontos und Bestätigung und Be-
 weisung des Gewinns.
 2. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
 3. Neuwahl des Aufsichtsrats.
 4. Wahl eines oder zweier Revisorinnen zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1915.
 Zur Teilnahme an der Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre
 berechtigt, welche 72 Stunden vor der Generalversammlung in den
 üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien ohne Zinsen und Gewinnanteils-
 scheine, dem § 24 des Statuts entsprechend, hinterlegt haben. (2310)
 Halle a. S., den 25. Februar 1915.
 Der Vorstand,
 Pahl, Fuss.

Einladung.
 Hilfsvereine für Blinde in der
 Provinz Sachsen.
 Zur diesjährigen ordentlichen
 Generalversammlung wird die Ver-
 sammlung auf Mittwoch, den
 17. März d. J. nachmittags 4 Uhr
 in den Hofhof zu Guben an
 ergeben eingeladen.

Tagesordnung:
 1. Eingangsrede des Geschäfts-
 berichtes für 1914.
 2. Entlassung der Jahresrechnung
 für 1914.
 3. Bestätigung der Haushaltspläne
 für 1915.
 4. Ausdehnung der Tätigkeit des
 Hilfsvereins auf das Verposten
 Angehöriger und deren Einbürgerung,
 Sogungen- und Namensänderung
 des Vereins.
 5. Bericht über die in der Sitzung
 des geschäftlichen Ausschusses
 am 16. Oktober 1914 besprochenen
 Entwürfe und deren Ausführung.
 6. Neuwahl der nicht scheidenden Vor-
 standsmitglieder.
 7. Der Erweiterungsbau des Wob-
 schens in Barb. (2304)
 8. Wirtshaus. d. 26. Febr. 1915.
 Der Vereinsvorsitzende.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 7. März 1915, abends 8 Uhr
VII. Vaterländ. Wohltätigkeits-Veranstaltung
 Leitung: Konservatoriumsdirektor Bruno Heydrich.
 Mitwirkende: Chor: Die Vaterländische Männer-
 Gesangsvereinigung Halle a. S. 1914. Instrumental-
 Gesangschor: Lehrer, Juchacz und frühere Schüler
 des I. Halleischen Konservatoriums. Orchester-Begleitung: Die
 Gräblich'sche Kapelle.
 Eintrittspreis 50 Pfg. im Vorverkauf 40 Pfg. (Hofmusikanten-
 Handlung von Hohban und Koch, sowie bei C. F. G.
 Kitzin & Co., Schmeerstr. 28 und im Sekretariat des Heydrich-
 schen Konservatoriums Gütchenstr. 20). Inhaber von Abon-
 nementskarten zahlen 35 Pfg. und Militär die Hälfte des
 Eintrittspreises an der Abendkasse.

„Eintracht“
 Braunkohlenwerke und Bräufabriken.
 Hierdurch beehren wir uns, die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft
 zur diesjährigen
XXVIII. ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 31. März a. c., nachmittags 4 Uhr, in den
 Räumen der Wittchen'schen Creditbank, Berlin, Burgstr. 24, ergeben
 einzuladen. (2340)

Tagesordnung:
 1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes für 1914.
 2. Beschlussfassung über die Verweisung des Reingewinns.
 3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 4. Wahl zum Aufsichtsrat.
 5. Revisorwahl.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen
 sollen, haben gemäß § 25 des Statuts den Aktienbesitz, hinsichtlich
 dessen sie ein Stimmrecht ausüben wollen, spätestens am 26. März a. c.
 bei der Geschäftsstelle in Neu Weisow, S. S.,
 oder bei der Wittchen'schen Creditbank, Burgstr. 24 in Berlin,
 oder bei den Herren Jaquart & Securius, An der Schloßgasse 9/4 in
 Berlin,
 oder bei der Allgemeinen Deutschen Creditbank, Abteilung Weder & Co.,
 in Leipzig,
 oder bei der Bank für Thüringen normals W. M. Strupp, Act.-Ges. in
 Weimern,
 oder bei Herrn H. C. Wackermann, Burgstr. 28 in Berlin,
 oder bei einem Notar mit hoppeltem Nennens und vordem zu hinterlegen
 und die Stimmkarte, welche zugleich als Eintrittskarte für die General-
 versammlung dient, innerab dieser Frist in Empfang zu nehmen.
 Statt der Aktien können auch die Depositen der Reichsbank oder der
 Bank des Weimern Kassenscheins hinterlegt werden.
 Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 5. März a. c.
 ab für die Herren Aktionäre bereit.
 Neu Weisow, S. S., den 4. März 1915.
 „Eintracht“
 Braunkohlenwerke und Bräufabriken.
 Fried. Wpa. Hildebrand.

Obstbäume, Beerensrücher, Parkbäume
 Zier- und Decksträucher,
 Rosen aller Arten
 Schlinggewächse

Schindler & Müller,
 Mansfelderstr. 2 Saline
 Fernspr. 5295. (2317)

Spezialarzt für Haut, Geschlechts- und Blasenleiden
Dr. Boes, Delitzscherstraße 2.
 Sprechstunden 11-3, Sonntags 10-11.

Willkommene „Liebesgabe“
Emser Pastillen
 Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza

„Eintracht“
 Braunkohlenwerke und Bräufabriken.
 Hierdurch beehren wir uns, die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft
 zur diesjährigen
XXVIII. ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 31. März a. c., nachmittags 4 Uhr, in den
 Räumen der Wittchen'schen Creditbank, Berlin, Burgstr. 24, ergeben
 einzuladen. (2340)

Tagesordnung:
 1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes für 1914.
 2. Beschlussfassung über die Verweisung des Reingewinns.
 3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 4. Wahl zum Aufsichtsrat.
 5. Revisorwahl.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen
 sollen, haben gemäß § 25 des Statuts den Aktienbesitz, hinsichtlich
 dessen sie ein Stimmrecht ausüben wollen, spätestens am 26. März a. c.
 bei der Geschäftsstelle in Neu Weisow, S. S.,
 oder bei der Wittchen'schen Creditbank, Burgstr. 24 in Berlin,
 oder bei den Herren Jaquart & Securius, An der Schloßgasse 9/4 in
 Berlin,
 oder bei der Allgemeinen Deutschen Creditbank, Abteilung Weder & Co.,
 in Leipzig,
 oder bei der Bank für Thüringen normals W. M. Strupp, Act.-Ges. in
 Weimern,
 oder bei Herrn H. C. Wackermann, Burgstr. 28 in Berlin,
 oder bei einem Notar mit hoppeltem Nennens und vordem zu hinterlegen
 und die Stimmkarte, welche zugleich als Eintrittskarte für die General-
 versammlung dient, innerab dieser Frist in Empfang zu nehmen.
 Statt der Aktien können auch die Depositen der Reichsbank oder der
 Bank des Weimern Kassenscheins hinterlegt werden.
 Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 5. März a. c.
 ab für die Herren Aktionäre bereit.
 Neu Weisow, S. S., den 4. März 1915.
 „Eintracht“
 Braunkohlenwerke und Bräufabriken.
 Fried. Wpa. Hildebrand.

Wo
 lasse ich meine Gardinen,
 Stores, Bettdecorationen
 spannen?
 Nur Steinweg 4. Fernspr. 4851.

Gut sitzende Korsetts
 Dauerhafte Korsetts
 von 1-10 Mk. empfiehlt 294
 H. Schöne Nachf., Gr. Steinweg 29

Familien-Drucksachen
 In moderner Ausführung
 erhalten Sie in kürzester
 Zeit zu mäßigen Preisen
 in der
Buchdruckerei Otto Thiele, Halle
 Leipziger Straße 61/62 Fernsprecher 8108, 8109

Lagerräume
 m. Kontor ca. 1000 qm, trocken und
 sauber, mit Gas- und Wasserleitung
 sofort oder später zu vermieten. (2307)
 Hugo Heckert, G. m. b. H. Tel. 146.

6 Zimmer-Wohnung Merleburgerstr. 3.
 750 Mk. vollständig renoviert, wegen Verlegung sofort zu ver-
 mieten. Näheres Zimmerstraße 26.

5-Zimmerwohnung
 mit elektr. Licht, Innenklosett, Bad u. Zubehör, auch als Büro
 geeignet, evtl. mit Zentralheizung zum 1. 4. 15 Königstraße 58
 zu vermieten. A. Vondran.

Prachtrosen
 in Sorten und Qualität,
 — Stauden, Schling-
 pflanzen, Efeu,
 Efeuwinden und Lor-
 beerkronen empfiehlt
B. Möllers,
 s. Rosengarten, Halle (S.).

Verlangte Personen
 Zum 1. April 1915 lade ich für
 meine Saatgutwirtschaft einen
taufmännlichen Beamten
 für Ausführung, Kassens- u. Lohn-
 wesen. Den Bewerbungen bitte ich
 Zeugnisabschriften und Gehalts-
 ansprüche beizufügen. (1845)
F. Helne, Hieser Sadmetleben

Gesucht unverheirateter Mann
 (Striegervetz), e. Bedienung einer
 Fräse mit 1000-1200 Umdrehungen
 pro Minute, sowie Bedienung von
 Zentralheizung. Begehrt an
Graf Henckel, (792)
 Striebschneise 6, Stubbenhagen, Zöbzig.

Gesucht sofort oder 1. April
 verheirateter Beamter
Leuteaufseher,
 militärisch sehr anerkannt, der
 politischen Sprache vollkommene
 mächtig, f. d. hiesigen Verhältnisse.
 Schreiben mit Angabe der letzten
 Stellenangabe an: **Leuteaufseher**
Hintergut Jden, Osterburg.

Behagl. Heim
 f. geb. Alt. Dame (Wwe. v. H. v. H.)
 m. vorn. christl. Gef., bel. Lehramt
 leichter Fähigkeiten zu erträglichem Preis.
 Halle a. S., Alte Promenade 2311. Ges. gesch. Schmerrtt. 12.

Nutzholzverkauf
 der Hgl. Oberförster Scheubitz,
 Mittwoch den 24. März vormittags
 10 Uhr im Waldtore bei Scheubitz,
 Scheubitz, Scheubitz Weg 29, 16 u.
 u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
 5 Stad. Müll. Stangen l. 38 Cent.,
 5 Stangen, Einbockstücke m. — 26
 — 20—116 cm Durchm. 28 cm
 160 St. Baumstämme, 218
 Stangen, 110 St. Weizenstämme
 — 147 cm, 20—58 cm Durchm.,
 5 Stad. Müll. Stangen l. 38 Cent.,
 5 Stangen, Einbockstücke m. — 26
 — 16—48 cm Durchm. 690 St.
 Weizenstämme. (2297)

Preussische Boden-Credit-Akten-Bank.
 Die am 1. April er. fälligen
 Kupons unserer Hypothek-
 pfandbriefe werden vom 15. März
 ab in Halle a. S. bei der
 Bank für Handel und Industrie
 Filiale Halle a. S.,
 der Mitteldeutschen Privat-Bank
 Aktiengesellschaft, Filiale
 Halle a. S.,
 oder in dem Halleschen Bankverein auf dem
 Halleschen Platz, Kasseamt & Co., Kom-
 manditgesellschaft auf Aktien,
 Herrn H. F. Lehmann,
 Herrn Reinhold Steckner
 eingelöst. Die Kupons bitten wir
 auf der Rückseite mit dem
 Finanzstempel versehen zu wollen.
 Berlin, im März 1915.
 (2287) Die Direktion.

Preissenner-Gemüthslehre
 Gemüthslehre, zu verkaufen.
 Anfragen unter B. G. 6317 an
 Rudolf Kose, Halle. (2306)

Vermietungen
Schöne Wohnung
 6 Räume, Bad, Küche, 2 Keller,
 2 Kammer uim. in ruhig. Gasse
 mit besserer Lage sofort zu ver-
 mieten. 900 Mk. (63)
 Näb. Stadenstr. 63 II.

Herrschaftl. Wohnung
 in herrsch. verhältniss. Garten
 gelegen sofort od. später zu verm.
 Preis 2000 Mk. Näheres
 Büro Hieserstr. 3. (2106)

Herrsch. Parterrewohnung
 3 Zimmer, Küche, Speisekammer,
 Nebenkammer, Bad, Innen-
 klosett, Gas und elektr. Licht
 sofort zu vermieten.
 (746) Delitzschstr. 12 u. 13.

Gr. Wirtsh. 18 II
 herrsch. Wohnhaus sofort od.
 später zu vermieten. (2233)
 Näb. Bauwesen Hieserstr. 3.

Geldverkehr
40—50 000 Mk.
 a. m. Gut v. 110 Mrg. Acker bei
 Halle a. S., Wert 155 000 Mk.,
 Grundsteuer-Reinertrag 1400 Mk., als
 einzige Belastung evtl. später ges.
 Gehalt. Off. K. 563
 Gründer, Rathausstr. 13a. (2304)

Familien-Nachrichten.
 Nach langem, in rührender Geduld getragenen Leiden
 entschlief heilige Mutter und Schwester
Frau Pastor Marie Schlaaff
 geb. Scheele
 im 56. Lebensjahre. Pst. 126, 1.
 Für die Hinterbliebenen
Dr. med. Martin Schlaaff,
 Oberarzt d. R., z. Zt. im Felde.
Paul Scheele, Superintendent,
 Dahme (Mark).
 Halle a. S., Herderstr. 17 II, den 5. März 1915.
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 1 Uhr von der
 Kapelle des Nordfriedhofs aus statt. (2296)

Am 4. März endete ein sanfter Tod das Leben
 unserer lieben Tante
Amalie Fritsch
 zu Osmünde im fast vollendeten 87. Lebensjahre, was
 wir auf diesem Wege Freunden und Bekannten anzeigen.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. d. Mts.,
 nachm. 3 Uhr statt.
 Osmünde, den 5. März 1915.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frz. Fritsch.
 (2283)



Parlamente mit dem Brote ist eine patriotische Pflicht. Jeder gebe ein gutes Beispiel.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Einem ganz eigenartigen Aufruff finnischen Vaterländischen Gebanten

hat der Hilfskomitee Wiebich in Osmünde gefaßt und zur Ausführung gebracht. Er hat aus Eichenholz ein fein ausgeführtes Tischchen angefertigt...

Ein siebzehnjähriger Held.

Der bei Ausbruch des Krieges als Kriegsfreiwilliger in das 24. Regiment eingetretene siebzehnjährige Schloßschelbling Hermann hatte Gelegenheit, sich durch eine besonders mutige Tat auszuzeichnen...

4. Annaberg, 5. März. (Krieg und Vorkriegsleitung)

Auf Veranlassung des Hof. Landratsamts für den Grafschaft hat sich hier unter Vorsitz des Barons Wallfahr eine Kommission gebildet...

Lösau (Grafschaft), 5. März. (Lufun)

Es ist leider eine unheimliche Tatsache, daß junge Leute trotz der schweren Zeit in verschiedenen Dörfern hier nachträglich durch den Umzug ziehen und dabei die Wälder zerstören...

Gröbers (Grafschaft), 5. März. (Industrielle)

Die Brauereiunternehmer „Cano-Breim“ hier erweitert ihr Stoffschiff, indem sie nun auch rechts der Weissenhufe Roden-Gröbers auf einem ca. 12 Morgen großen Grundstück eine Brauerei erbauen...

Aus dem Oberlande, 5. März. (Gute Diener)

Bon großen Hoffnungen setzt sich in diesem Jahre unsere Gärten- und Obstbaumgärtner, da sie beim genannten Winterstille bedürftig haben, daß die Wärme einen guten Willensauftrieb aufweisen...

Vom Eisenfeste, 5. März. (25 000 Mark gewonnen)

In dem Dorfe Ummen am westlichen Ufer der Elbe ist dem gemeinnützigen Zweck die gesamte Rente durch einen Bruch gewonnen. Es soll sich um eine Summe von 25 000 Mark in der eingetragenen Sache handeln...

Angulst, 5. März. (Vertrag der Verfassung)

Die Verträge, die am 20. März in Berlin abgeschlossen wurden, sind in Angulst, 5. März, (Vertrag der Verfassung) zu besprechen. Die Verträge, die am 20. März in Berlin abgeschlossen wurden, sind in Angulst, 5. März, (Vertrag der Verfassung) zu besprechen...

Im Interesse der guten Sache ist eine recht rege Beteiligung zu erhoffen. et. Beifallungen, 5. März. (Vortrag über Jugendpflege während des Krieges)

Am Mittwoch, den 10. d. M., abends 8 Uhr, soll im Gasthause „Zur Linde“ eine öffentliche Versammlung stattfinden...

Niemberg, 5. März. (Jugendpflege) Auf Veranlassung des Landrats v. Strödel hat gestern abend im hiesigen Leubener Saale eine große Versammlung stattgefunden...

Wien, 5. März. (Wochenabschluss) Die hier am 5. März abend in der St. Raphael-Kirche geführte Gebetsfeier wurde von etwa 100 Personen besucht...

Wien, 5. März. (Beitragssammlung) Als eine fleißige Tätigkeit der Gemeinde in Bezug auf die Beiträge zum Weltkriegsfonds...

Wien, 5. März. (Gebetsabende) Von ständigen Gebetsabenden trat jedoch die Anzahl ein, daß der Herr Pfarrer, Herr Hofrath...

Wien, 5. März. (Erhebung der Kommunalsteuer) Veränderung der Vermögensverhältnisse der Kaufleute...

Wien, 5. März. (Vertrag der Verfassung) Die Verträge, die am 20. März in Berlin abgeschlossen wurden, sind in Wien, 5. März, (Vertrag der Verfassung) zu besprechen...

Wien, 5. März. (Vertrag der Verfassung) Die Verträge, die am 20. März in Berlin abgeschlossen wurden, sind in Wien, 5. März, (Vertrag der Verfassung) zu besprechen...

Herb. 5. März. (Unwürdiges Verhalten) Landrat v. Mueren. Ein seltenes Fall von Patriotismus zeigen drei junge Leute, die nach wie vor mehr Brot kaufen oder beziehen als gesetzlich erlaubt ist...

Jena, 5. März. (Wegen der Bierpreisermäßigung) Die Thüringer Jura des deutschen Gaubrotverbandes...

Werra, 5. März. (Wegen verletzten Totfischs) hatte sich der 55 Jahre alte Weber Christoph Hopf zu bekümmern...

Reipzig, 5. März. (Wochenabschluss) Der hier am 5. März abend in der St. Raphael-Kirche geführte Gebetsfeier wurde von etwa 100 Personen besucht...

Kurorte und Reisen.

Kurbad Sassen-Bertha. Ein erfahrener Naturarzt, Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Sippel in Gauder-Bertha, schreibt uns...

Sportnachrichten.

Eislaufen am Zoo, Berlin - Mitteldeutscher. Die Wettkämpfe hiermit nochmals auf dieses Spiel. Dem sportliebenden Publikum von Halle wird ein solches Vergnügen...

Wer sparen will! trägt die unterste Stelle. Call Appenbach, Gr. Hirtstr. 41.

Advertisement for A. Rath & Co. featuring the headline 'Reider, osäime, Mäde, Hüte zum Modernisieren' and 'bitten wir uns jetzt zuzuwenden, bevor die Werkstätten mit Neuanfertigung belegt sind.'

Zeichnet die Kriegsanleihen!

Anmeldungen nehmen wir bis **Freitag, den 19. März, 1 Uhr mittags kostenfrei** entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,
G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co.,
Gewerbank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co.,
Hallescher Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co.,

Haussbesitzerbank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,
H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,
Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co., L. Schönlicht,
Schwainsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Stecker

Erziehung und Unterricht

Lewin's

Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften
Steinweg 45. Telefon 1345.

Gründliche Ausbildung
in allen Handelsfächern.

Eintritt täglich. Prospekte frei.

Anmeldungen zu den

Oster-Kursen
werden täglich entgegengenommen.

Ballenstedt im Harz.

Städtisches Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.
Das vom Direktor geleitete städtische Alumnat nimmt
Schüler sämtl. Klassen auf. Anskunft durch Magistrat oder
Direktor.

Mühlhausen i. Thür. Ehemalige Reichsstadt mit
über 36000 Einwohnern, in
landschaftlich reizvoller Lage am Fusse des Hainichwaldes
elektrische Bahn bis in den Wald. Bequeme Verbindung nach
dem Werratal und den schönsten Punkten des Thüringer
Waldes. Gymnasium, Oberrealschule, Lyzeum, Kgl. Lehr-
seminar mit Präparandenanstalt. Kleine Klassen, billige
Pensionen für Schüler und Schülerinnen, billige Wohnungen
und Lebensverhältnisse. Anskunft durch den Magistrat und
die Direktoren der Schulen.

Jahns Handelslehranstalt u. Einjährigen-
Institut Klingenthal (Sa.)
Staatssaufsicht. Höhere kaufm. und real. Ausbildung.
Okt. 1913 u. 1914. Michaels 1914 bestanden wiederum
alle Abiturienten. Aufnahme bis zum 30. Jahr. 900 Schüler
in 5 Erdteilen. Unübertroffene Methode und Erfolge.
Deutsche Geistes- und Körperpflege. Pensionat. Prospekt.

Pensionat für

Gymnasiasten u. Realschüler
Halle (Saale), Cecilienstrasse 96. Fernruf 1293.
Prospekt. — Empfehlungen.
Wissenschaftlicher Lehrer Waldstein.

Privat-Handelschule o. A. Toller, Leipzig,
Gottschedstrasse 30 u. 32. Die Reifezeugnisse der Anstalt
berechnen zum einj.-freiwill. Militärdienst. **Wieder-
entlassung und Pensionat.** Anskunft bereitwilligst. — Sprechstunden
werktags von 11—1/2 Uhr. Prof. O. Toller, Direktor.

BAER'S Handelsfach-
schule Praktika.
Wilhelm Baer und Helene Bittenberger,
Leipzigerstrasse 93.
Anmeldungen zu den Oster-
kursen werden zwischen 11 u. 1
und zwischen 3 u. 5 Uhr erbeten.

Privat-Handelsschule.
Geogr. 1891. Poststr. 1. Fernr. 211.
Vorbereitung
für den kaufmänn. Beruf.
Gruppen- und Einzelunterricht.
F. Wehmer & Sohn.

Bad Kösen (Thüringen).
Pädagogium für Knaben
VI—11b Einjähr.-Vorbereitung.
Auch jetzt voller Schulbetrieb,
vollzahl. Lehrkörper, Ferienheim.
Prospekte durch Prof. Fr. Fossdill.

Cordensche
Bekleidungs-Akademie
Gr. Steinstraße 24.

Die Halle
einjährige Akademie.
für Schneider, Drehtischler u.
Schneiberinnen gründl. u. erfolg-
reiche Ausbildung. Extrakur-
se. Samstagsbesuch. Ab. 8. Grät-
zelle. C. Davids, Direktor.

Strauss'sche Privatschule
Unterricht im Schneidern und
Schneidmaschinen für eig. Bedarf.
Wartenbergstr. 16 11.
Schüler od. Schülerin f. in 11.
bis 12. Semester. gute Aufnahme.
Geh. Richter an d. Sch. u. 2. u. 4.
4180 an die Bekleidungsstelle b. 2. Stg.

Deutsche Kolonialschule Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra. Das Sommersemester beginnt am 23. April.

Persil für Wollwäsche

Wollwäsche wird nie filzig, sondern
bleibt stets locker und griffig,

wenn zum Waschen Persil, das selbsttätige Waschmittel, gebraucht
wird. Infolge seiner stark desinfizierenden Wirkung tötet es alle
Krankheitskeime selbst beim Waschen in handwarmer Lage.

Deshalb

besonders vorteilhaft

für Woll Sachen, da diese nicht gekocht werden dürfen!
Man beachte folgende

GEBRAUCHS-ANWEISUNG:

Persil wird nicht in kaltem, sondern **handwarmem** Wasser
(35° C) aufgelöst und die Wäsche darin etwa 1/4 Stunde
geschwenkt (also nicht gekocht!). Nach gutem
wiederholtem Ausspülen wird die Wäsche ausgedrückt,
nicht ausgewrungen. Das Trocknen darf nicht an zu heißen
Orten, auch nicht unmittelbar an der Sonne geschehen,

So waschen Millionen Hausfrauen!

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,
auch Fabrikanten
der bekanntesten
Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S. u. Umg.: Heinrich Krogmann, Rudolf-Haymstr. 20.

Landsturmpflichtige!
Kriegs-Lebens-Versicherungen
schließt ohne oder nur mit geringem Prämien-Zuschlag
(auch für andere Kriegsteilnehmer) sofort noch ab
Alle Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Johannes Erbs, Dorotheenstrasse 1. Telefon 988.

Geogr. 1878.

Zentralheizungen

aller Systeme

Dicker & Werneburg

Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.
Feinste Referenzen.

Pianos Ritter Halle a. S.

Bewährte Weltmarke
unübertroffen preiswürdig
87 Jahre bestehend.

Bei Barzahlung angemessener
Kriegs-Rabatt.

Zahnleidende!
Zähne werb. unt. langj.
Gar. naturgetreu u. 2 Wf.
an einjel. Gold-, Silber-,
Platin-, Stahl-, Kautschuk-,
u. Zementplomben zc. u.
1.50 Wf. a. Zahnziehen mit. let.
schmerzlos. Perforat. Zahnreini-
gung. künstl. Ant. u. Goldkrön. Brück-
u. Zifferblätter zc. Sprechst. tägl.
8-12.7. auch Sonntags. Reparatur. 10.

Zahnateller
Halle (Z.), 5 Geißestraße 5, I. Etg.
prakt. **Alb. Loewenstein.**
ausgeb. a. deutsch. Universit. u. freil.
langj. tätig a. d. St. Zahnärzt.
Jubil. d. Prof. Dr. Albrecht-Berlin
u. Dr. Brant-Breslau. — Zahn-
Klinik. Ansk. Anf. künstl. Zähne
u. Plomben i. kürz. Zeit.

Klubsessel

mit kleinem Schatt-
rungen im Leder
33 1/3 % Rabatt
auf Katalogpreis.
Karl Frießel & Co.,
Klubsessel engros
Charlottenburg, Leibnizstr. 64.

Kriegsmarken

Belgien, Rußland, Marocco, Bos-
nien, Ungarn, Frankreich, Dester-
reich, 24 verschiedene Nr. 329.
Präzisionsmaßstab von Brief-
marken mit großem Rabatt sende
auf Verlangen. 50-stellige Brief-
marken-Sammlung. Lieferung für
jeden auf Wunsch gratis. Bela
Szekula, Usterz (Schweiz).

Reformbekleider,
Directrohosen,
Turnhosen
für Damen und Mädchen
empfehlen

in sehr großer Auswahl
H. Selmeo Nachf., Gr. Stein-
straße 81.

Urin-Untersuchung,
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertig gerichtet und billig
Apotheker C. Krüger
Sonnstr. 24. Jede Woche, etc.

Auskunftsstelle für Gartenarbeiten und Gemüßbau des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der Volkstrakt.

Sie erstellt unentgeltlich Auskunft über alle die Vermehrung von Boden
zur Anpflanzung von Auspflanzen und Ihre Kaufzeit betreffenden Fragen.
Zeit: Montag, Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Ort: Kleine Brandenstraße 26.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

alle Art.
Trockenheizungen für alle Zwecke; Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Ca. 2000 im Betrieb

Sachsse & Co., Halle S.

Alle Heizanlagen sind an
Wasserkraft, Braunkohle und Steinkohle.

I. Hall. Versicherung geg. Ungezieher
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 St.
Telephon 3418. Beteilig. d. Unge-
zieher-Gesellschaft, Jahrgang nach Erfolg.

Nur diese Woche kommen 100 Laibe Schweizerkäse ans Messer,

98 Pfg.

saftig, gutschmeckend, zum Teil sehr gut gelocht, Pfund

F. H. Krause. 19 Geschäfte.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr. Grosser Erfolg! „Das Volk steht auf... Der Sturm bricht los!“

Gold! Heraus mit den Goldfischen! 1 Freikarte für den nächsten Spielplan erhält, wer 1 Goldstück in Zahlung gibt.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 7. März, nachm. 3 1/2 - 7 Uhr. Großes Konzert

Kaufmännischer Verein.

Montag, den 8. März, abends 8 1/2 Uhr, in der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr. 6

Konzertdirektion Arthur Bernstein, Hannover. Sonnabend, den 13. März, abends 8 1/2 Uhr „Thalassale“

„Unter Hindenburgs Fahnen“

Vortrag Paul Lindenberg, von Kriegsberichterstatler.

Zirka 100 farbige Lichtbilder nach unveröffentlichten Aufnahmen des Redners. U. a.: Aus den Schlachten bei Tannenberg und an dem Masurischen Meer.

Lichtbilder-Vortrag von Norbert Jacques

über „Paris und London“. Persönliche Erlebnisse in den beiden feindlichen Hauptstädten im Dezember 1914.

Karten zu Mk. 0,80, 1,00, 1,50, 2,10, 3,10 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

Für Fuckerkrankte. Prospekte und Gutschein kostenl. durch die Pharm. und Chem. Spentatges. Dr. E. Mylius, Leipzig.

Oberpollinger

Jägergasse 1. Ecke Grosse Ulrichstrasse. Neue Kapelle! Täglich Auftreten des berühmten Damen-Trompeterkorps „Vergissmeinnicht“.

Apollo-Theater.

Dente Sonnabend, abends 8 Uhr in neuer Einfassung: „Der fidele Bauer“.

Feldzugs-Bekleidung. wasserdicht und wetterfest. O. V. Borchert, Gr. Steinstr. 74, neben Café Bauer.

3 D. 12. 3. 6 1/2, G. B. Brm. 12300

5 T. 13. 3. 7 1/2, M. Brm. 12300

Turn-Verein Friesen.

Turnen der Männer- und Jünglings-Abteilung in der Schulturnhalle in der Dreuhauptstraße am Markt.

Herrnimm-Einrichtung

Bücherkrant, Schreibstisch mit Lederstuhl, 4 Lederstühle, runder Tisch, Klappstisch, Kuchentisch, verkauft für 385 Mark

Friedrich Peileke, Geißstraße 25.

Allgem. Gutscher Turnverein e. V.

Es turnen bis auf weiteres: In der Schulturnhalle Dreuhauptstr., Witzthaler u. Jugendturner-Abt.

„Zum Würzburger“

am Hallmarkt, dem Postgeb. gegenüber, Fernstr. 87. Ausfucht von Würzburger Bürgerbräu.

Zeugnishäfte

für die hiesigen städtischen Mittelschulen nach amtlicher Vorchrift hält zum Wiederverkauf vorrätig

Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag (Halle'sche Zeitung), Leipzigerstraße 61/62. Fernruf 8108 u. 8109.

Verwendet Kreuzpfennigmarken.

Fremdenbücher für Hotel- u. Gasthausbesitzer Friedrich Müller, Leipzigstr. 29.

Stadttheater in Halle.

Sonntag, den 7. März 1915: Nachmittags 3 1/2 Uhr: Fremd-Vorh. zu kleinen Preisen: Der Freischütz.

Abends 7 1/2 Uhr: Einmaliges Gastspiel des Charakter-Komikers Wilhelm Müller.

Mein Leopold.

Original-Ballett mit Gesang in 4 Akten von Ed. Fromont. Musik von R. Wal.

Extrablätter.

Leitende Blätter aus erster Zeit von Bernauer, Schaner und Gordon. Musik von Walter Kollo und Felix Krömer.

Thalia-Theater.

Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr

„Polenblut“.

Preis der Plätze: 0,75, 0,50, 0,30, 0,15.

Zoo.

Sonntag, den 7. März, nachm. 3 1/2 Uhr

Konzert

ausgeführt vom Gesellsch. des Dreiecker. Eintrittspreis: 1,00, 0,75, 0,50, 0,25.

Hotel Grüner Baum, Halle a. S., Franckestrasse 14. Fernruf 955.

Anheimelndes Familienhotel. Saubere Zimmer von Mk. 1,75 an. Gute Küche und Getränke. Neuer Besitzer: Hermann Wolf.